

<p><b>Vier Minus Drei</b> ( 121 min) Barbara und ihr Partner Heli leben als professionelle Clowns und verstehen ihre Arbeit als weit mehr als nur einen Beruf. Für sie ist das Clownsein eine Haltung, geprägt von Humor, Leichtigkeit und der Fähigkeit, selbst im Scheitern etwas Positives zu erkennen. Gemeinsam gestalten sie einen Alltag voller Nähe, Spiel und Zuversicht und bringen auch anderen Menschen Freude. Ihr Leben scheint im Gleichgewicht – bis ein schwerer Schicksalsschlag alles verändert. Plötzlich gerät Barbaras Welt ins Wanken und ihre Überzeugung wird auf eine harte Probe gestellt. Sie muss herausfinden, ob ihre Lebensphilosophie auch in den dunkelsten Momenten Bestand hat. DE/AT 2026; R: Adrian Goiginger; D: Valerie Pachner, Robert Stadlober, Stefanie Reinsperger</p>	<p><b>Sing Along Night Footloose</b> Die zweite SING ALONG NIGHT im MAGAZIN – mit freundlicher Unterstützung von HAMBURG ZWEI, dem 80er-Radiosender für Hamburg! Diesmal mit dem 80er-Kultfilm „Footloose“! Warm-Up mit der charmanten Frollein Glitter Britta – damit auch wirklich alle bei „Footloose“ oder „Holding Out for a Hero“ aus voller Kehle mitsingen können! US 1984; R: Herbert Ross; D: Kevin Bacon, Lori Singer, John Lithgow Freitag, 17. April 20:00 (Einlass 19.00)</p> <p><b>Filmfrühstück Die fabelhafte Welt der Amélie</b> Ein Sonntagmorgen für alle Sinne: Beim Filmfrühstück im MAGAZIN zeigen wir den charmanten Klassiker "Die fabelhafte Welt der Amélie". In Kooperation mit der Filmreihe „Movies meet Music“ von der Hochschule für Musik &amp; Theater Hamburg. Schnappt euch einen leckeren Kaffee und genießt die Filmeinführung von Filmkritiker Christoph Dobbitsch. Inspiriert von der poetischen Atmosphäre in Amélies Welt hat Elena Khurgina ein musikalisches Vorprogramm kuratiert und die die Künstlerin Alessandra Pero (Favolizze Illustrations) präsentiert ihre Werke im Foyer. FR 2001; R: Jean-Pierre Jeunet; D: Audrey Tautou, Mathieu Kassovitz, Rufus Sonntag, 10. Mai 11:00 (Einlass 10:30) Tickets auf <a href="http://www.magazinfilmkunst.de">www.magazinfilmkunst.de</a></p>	<p><b>MAGAZIN</b> EUROPEAN CINEMAS Creative Europe MEDIA</p> <p><b>16. April - 20. Mai</b></p> <p><b>DAS FILMKUNSTTHEATER SEIT 1974 IN DEN HISTORISCHEN WINTERHUDER LICHTSPIELEN Fiefstücken Ecke Efeuweg 22299 Hamburg Kasse + Auskünfte: 040 - 511 39 20 Fax: 51 22 34 Schul- und Sonderveranstaltungen, Kinovermietung, etc. Tel.: 0173 - 60 30 176 oder <a href="mailto:info@magazinfilmkunst.de">info@magazinfilmkunst.de</a></b></p>
<p><b>Paris Murder Mystery</b> ( 107 min) Seit Jahren lebt Lilian Steiner in Paris und hat sich als angesehene Psychotherapeutin etabliert. Als eine ihrer Patientinnen unter rätselhaften Umständen stirbt und der Fall als Suizid eingestuft wird, gerät Lilian ins Zweifeln. Gegen alle Widerstände beginnt sie, selbst Nachforschungen anzustellen. Unterstützung findet sie ausgerechnet bei ihrem Ex-Mann, zu dem sie noch eine enge Verbindung hat. Je tiefer sie in den Fall eintaucht, desto mehr Ungereimtheiten treten zutage – und es wird klar, dass die Wahrheit weit komplexer ist, als zunächst angenommen. FR 2026; R: Rebecca Zlotowski; D: Jodie Foster</p>	<p><b>A Missing Part</b> ( 99 min) Jay fährt täglich Taxi durch Tokio, getrieben von der Hoffnung, seine Tochter Lily wiederzufinden. Seit der Trennung vor Jahren blieb ihm das Sorgerecht verwehrt, jede Spur verlief im Sande. Kurz vor seiner Rückkehr nach Frankreich geschieht das Unfassbare: Ein Mädchen steigt in sein Taxi – und Jay glaubt, es sei Lily. Während Zweifel und alte Enttäuschungen aufbrechen, klammert er sich an die Möglichkeit, sie endlich wiedergefunden zu haben. Dieses Mal scheint alles anders. BE/FR/JP 2026; R: Guillaume Senez; D: Romain Duris, Judith Chemla, Mei Cirne-Masuki</p>	<p><b>Horst Schlämmer sucht das Glück</b> ( 93 min) Horst Schlämmer, selbsternannter Investigativjournalist und Gelegenheitsvisionär, steht einmal mehr vor der großen Frage nach dem Glück. Entschlossen begibt er sich auf eine ebenso chaotische wie aufschlussreiche Reise, die ihn quer durchs Land führt. Auf der Suche nach dem perfekten Leben trifft er auf fragwürdige Coaches, alte Bekannte und allerlei skurrile Weggefährten. Zwischen absurden Begegnungen und unerwarteten Momenten gerät Schlämmer zunehmend ins Grübeln – auch über sich selbst. Während Realität und Selbstüberschätzung immer mehr verschwimmen, wächst die leise Ahnung, dass das Glück vielleicht weniger in großen Versprechen liegt als in den kleinen, unerwarteten Augenblicken. DE 2026; R: Angelo Colagrossi; D: Hape Kerkeling, Tahnee Schaffarczyk, Meltem Kaptan</p>
<p><b>Klassentreffen - Alles beim Alten</b> ( 107 min) Hervé, Maxime und Jordy erinnern sich gern an ihre Schulzeit und organisieren ein Klassentreffen zum 30. Jubiläum. Doch als niemand erscheint, werden sie mit der unangenehmen Wahrheit konfrontiert, dass sie damals alles andere als beliebt waren. Entschlossen beschließen sie, sich zu ändern und zu beweisen, dass sie heute bessere Menschen sind. FR 2026; R: Jérôme Commandeur; D: Laurent Lafitte</p>	<p><b>How To Make A Killing - Todsicheres Erbe</b> ( 106 min) Becket Redfellow hat Charme, Witz und Ehrgeiz – doch nicht das Vermögen, das er für sein Geburtsrecht hält. Nach dem Tod seiner Mutter ist er entschlossen, sich zurückzuholen, was ihm zusteht. Allerdings stehen mehrere Verwandte zwischen ihm und dem Erbe. Also beginnt Becket, scheinbar zufällige „Unfälle“ zu planen, die ihn seinem Ziel näherbringen sollen. Während er immer tiefer in ein gefährliches Spiel gerät, versucht er zugleich, sein Doppelleben vor seiner Freundin zu verbergen. Als auch noch eine Frau aus seiner Vergangenheit auftaucht, droht alles aus dem Ruder zu laufen. GB/FR/US 2026; R: John Patton Ford; D: Glen Powell, Margaret Qualley</p>	<p><b>Calle Málaga - Ein Zuhause in Tanger</b> ( 117 min) María Ángeles, 79 Jahre alt, lebt seit Jahrzehnten im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga, voller Erinnerungen, Blumen und alter Möbel, ist für sie weit mehr als ein Zuhause. Vom Balkon aus beobachtet sie das geschäftige Leben der Straße, in der Vergangenheit und Gegenwart ineinanderfließen. Als ihre Tochter beschließt, die Wohnung zu verkaufen, steht María Ángeles vor einer tiefgreifenden Veränderung. Ein Umzug in ein Seniorenheim kommt für sie nicht infrage. Mit Einfallsreichtum und großem Willen kämpft sie darum, ihr Zuhause zu bewahren. Dabei eröffnen sich unerwartete Begegnungen, neue Lebensfreude – und eine Liebe, die längst verloren schien. FR/ES/DE 2026; R: Maryam Touzani; D: Carmen Maura</p>
<p><b>The History of Sound</b> ( 129 min) Lionel wächst im ländlichen Kentucky auf, geprägt von Musik und dem einfachen Leben. 1917 geht er nach Boston, um zu studieren, und begegnet dort einem Komponisten, zu dem er eine tiefe Verbindung aufbaut. Der Krieg trennt sie, doch Jahre später finden sie wieder zusammen und reisen durch Maine, um Volkslieder zu sammeln. Diese intensive Zeit prägt Lionel nachhaltig. Später lebt er in Europa, wird ein angesehener Musiker und führt verschiedene Beziehungen – doch die Erinnerung an diese eine Verbindung lässt ihn nie los und gewinnt erst Jahrzehnte später ihre ganze Bedeutung. US 2026; R: Oliver Hermanus; D: Josh O'Connor</p>	<p><b>Der Magier im Kremli</b> ( 146 min) Anfang der 1990er Jahre schlägt sich Vadim Baranov durch das postsowjetische Russland. Zunächst nutzt er die neuen Freiheiten als Künstler, später steigt er in die Welt des Fernsehens auf und gerät zunehmend in die Nähe politischer Macht. Schließlich wird er Berater eines aufstrebenden Geheimdienstchefs und wirkt daran mit, ihn gezielt an die Spitze des Staates zu bringen. Während er das System aktiv mitgestaltet, verschwimmen für ihn die Grenzen zwischen Wahrheit und Inszenierung. Jahre später blickt er auf seine Rolle zurück und beginnt, über die Mechanismen eines Regimes zu sprechen, das er einst selbst mitgeformt hat. FR 2026; R: Olivier Assayas; D: Paul Dano, Jude Law, Alicia Vikander</p>	<p><b>Der Astronaut - Project Hail Mary</b> ( 157 min) Ryland Grace erwacht an Bord eines Raumschiffs – weit entfernt von der Erde und ohne Erinnerung an seine Identität oder den Grund seiner Reise. Nach und nach kehren seine Erinnerungen zurück: Er war einst Naturwissenschaftslehrer und spielt nun eine entscheidende Rolle in einem Wettlauf gegen die Zeit. Eine rätselhafte Substanz bedroht die Sonne und damit das Überleben der Menschheit. Um die Katastrophe zu verhindern, nutzt Grace sein Wissen und entwickelt ungewöhnliche Lösungsansätze. Während seiner Reise stößt er auf eine überraschende Verbindung, die ihm zeigt, dass er in seinem Kampf womöglich nicht allein ist. US 2026; R: Phil Lord, Christopher Miller; D: Ryan Gosling, Sandra Hüller, Milana Vayntrub</p>
<p><b>Blue Moon</b> ( 100 min) Am Abend des 31. März 1943 erlebt der berühmte US-amerikanische Songtexter Lorenz Hart einen der emotionalen Tiefpunkte seines bisherigen Lebens. Denn während sein ehemaliger Partner, der Komponist Richard Rodgers, in der Bar Sardi's triumphal den Erfolg seiner neuen Musical-Produktion „Oklahoma!“ feiert, wird Hart mit der schmerzlichen Erkenntnis konfrontiert, dass seine eigene Karriere im Schatten des Erfolges seines Partners langsam aber sicher verblasst ist. Der Abend markiert damit einen Wendepunkt in Harts Leben, der von Zweifeln, Selbstkritik und einer tiefen Lebenskrise geprägt ist. US 2026; R: Richard Linklater; D: Ethan Hawke, Margaret Qualley, Bobby Cannavale</p>	<p><b>Kill Bill: The Whole Bloody Affair</b> ( 275 min) Eigentlich sollte es der glücklichste Tag ihres Lebens werden, doch ein brutales Massaker zerstört alles und reißt „die Braut“ aus ihrem bisherigen Leben. Schwer verletzt überlebt sie nur knapp und fällt ins Koma. Als sie Jahre später erwacht und begreift, was geschehen ist, fasst sie einen klaren Entschluss: Rache. Schritt für Schritt nimmt sie ihre ehemaligen Weggefährten ins Visier und arbeitet sich unbeirrt bis zum Drahtzieher des Anschlags vor. Die vierstündige Schnittfassung vereint „Kill Bill Vol. 1“ und „Vol. 2“ zu einem durchgehenden Film. Diese lange unveröffentlichte Version des Kult-Actionfilms ist nun erstmals auf der Kinoleinwand zu erleben. US 2026; R: Quentin Tarantino; D: Uma Thurman, Lucy Liu, Vivica A. Fox</p>	<p><b>Siri Hustvedt - Dance Around The Self</b> ( 115 min) Das Film-Porträt über die Schriftstellerin und Wissenschaftlerin Siri Hustvedt widmet sich ihrem offenen Umgang mit körperlichen Beschwerden und der historischen Stigmatisierung weiblicher Krankheitsbilder als „Hysterie“. Der Film taucht ein in ein Geflecht aus Geschlechterkampf, Krankheit und gesellschaftlichen Vorurteilen. Hustvedt hinterfragt Tabus und beleuchtet kritisch die Dynamiken, mit denen weibliches Leiden oft fehlinterpretiert wird. Dabei entsteht ein eindrucksvoller Einblick in ihr Leben, ihr Denken und ihren Einsatz für ein differenzierteres Verständnis von Körper und Psyche. DE/CH 2026; R: Sabine Lidl; Dokumentation mit Paul Auster, Wim Wenders</p>
<p><b>Weitere Kultfilmhighlights im MAGAZIN</b> <b>Findet Nemo</b> beim KultfilmnachmittagforKids Samstag, 13. Juni, 15:00 Uhr <b>JAWS - Der weiße Hai</b> bei der Kultfilmnacht Samstag, 13. Juni, 20:00 Uhr</p>	<p><b>Ein fast perfekter Antrag</b> ( 105 min) DE 2026; R: Marc Rothemund; D: Heiner Lauterbach, Iris Berben, Amira Demirkiran</p>	<p><b>Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke</b> ( 137 min) DE 2026; R: Simon Verhoeven; D: Bruno Alexander, Senta Berger</p>